

**Titel der Drucksache:**

**Städtebauliches Vertragsmodell**

**Drucksache**

**1085/13**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	03.07.2013	öffentlich	Entscheidung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum I. Quartal 2014 ein städtebauliches Vertragsmodell zu entwickeln, welches für die Planung und Entwicklung zukünftiger neuer Wohngebiete bzw. Wohngebietserweiterungen durch private Investoren, die Verpflichtung zum Bau von mehrgeschossigem Mietwohnungsbau im prozentualen Verhältnis zur Größe des Wohngebietes festschreibt.

19.06.2013, gez. Prof. Dr. Ingeborg Aßmann

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Begründung:**

Erfurt ist eine wachsende Stadt. Neben den steigenden Einwohnerzahlen durch Zuzug, nimmt auch die Zahl der kleinen Bewohner unserer Stadt stetig zu. Eine positive Entwicklung, welche zur Weiterentwicklung Erfurts maßgeblich beiträgt. Allerdings wird hierdurch die Situation auf dem Wohnungsmarkt, gerade für Familien und damit für bezahlbare mittlere Wohnungsgrößen weiter verschärft. Um den Erfurter Bürgern und vor allem den Familien auch zukünftig bezahlbaren Wohnraum vorhalten zu können, müssen die städtebaulichen Fehlentscheidungen der letzten Jahre (z.B. Abriss von mehrgeschossigen Wohnhäusern) schnellstens korrigiert werden. Ein städtebauliches Vertragsmodell, welches die private Wohnungswirtschaft in diesen Prozess integriert, wird zu einer Verbesserung der Situation beitragen. Die Stadt Erfurt kann hier dem Beispiel anderer Städte wie Hamburg, München und Köln folgen, welche bereits ähnliche städtebauliche Instrumente anwenden.